



Die Wärmewende im Fokus: Nachhaltige Heizlösungen für eine klimaneutrale Zukunft

Frankfurt am Main, 9. Januar 2025. Deutschland und Europa stehen vor großen Herausforderungen, um ihre ambitionierten Klimaschutzziele zu erreichen. Bis 2030 sollen die CO₂-Emissionen um 65 % gegenüber 1990 gesenkt werden, bis 2045 soll Klimaneutralität erreicht sein. Der Gebäudesektor spielt dabei eine Schlüsselrolle: Bis 2030 müssen seine Emissionen um 44 % gegenüber 2020 reduziert werden – das entspricht rund 53 Millionen Tonnen CO₂. Damit rückt der Wärmemarkt, der größte Energieverbrauchssektor, ins Zentrum der Transformation. Moderne Heizungssysteme und eine attraktive staatliche Förderung bieten Hausbesitzern eine Vielzahl von Möglichkeiten, einen aktiven Beitrag zur Wärmewende zu leisten – und dabei langfristig zu profitieren.

Vielfalt der Heiztechnologien: Nachhaltigkeit und Flexibilität

Die Heizungsindustrie bietet eine breite Palette technischer Lösungen an, um die Klimaziele zu unterstützen. Welche Systeme eingebaut werden dürfen, regelt das Gebäudeenergiegesetz (GEG). Für Bestandsgebäude und Neubauten stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung. Besonders klimafreundlich sind beispielsweise Wärmepumpen, die Umweltenergie wie Luft, Wasser oder Erdwärme nutzen. Eine weitere Option stellen hybride Heizsysteme dar, die verschiedene Technologien kombinieren, etwa ein Gas-Brennwertgerät mit einer Wärmepumpe, und so den Verbrauch fossiler Energieträger reduzieren. Biomasseheizungen, die erneuerbare Brennstoffe wie Pellets, Hackschnitzel oder Scheitholz nutzen, sind ebenfalls eine mögliche Lösung. Zukunftsweisend sind zudem sogenannte „H₂-Ready“-Gasheizungen, die später auf 100 % Wasserstoff umgestellt werden können. Auch der Einbau von Gas- oder Ölbrennwertheizungen bleibt erlaubt, sofern sie einen klimafreundlichen Energieträger-Anteil nutzen, wie Bio-Methan, biogenes Flüssiggas oder GreenFuels. Diese Vielfalt an Optionen bietet Hausbesitzern die Möglichkeit, ein Heizsystem zu wählen, das optimal zu ihren Bedürfnissen passt und gleichzeitig Nachhaltigkeit und Effizienz berücksichtigt.

Attraktive Förderung für klimafreundliche Heizungen

Der Anlagenbestand in deutschen Heizungskellern spielt eine zentrale Rolle für den Erfolg der Energiewende. Von den rund 21 Millionen Heizungsanlagen sind etwa 10 Millionen technisch veraltet, mit einem Durchschnittsalter von 17 Jahren. Hier setzt der Staat mit einer attraktiven Förderung an, um die Modernisierung zu beschleunigen. Wer ab 2024 eine klimafreundliche Heizung einbaut, erhält 30 % der Kosten erstattet. Bis Ende 2028 gibt es für den Austausch einer alten Heizung zusätzlich einen Geschwindigkeitsbonus von 20 %. Haushalte mit einem zu versteuernden Einkommen von bis zu 40.000 Euro jährlich erhalten weitere 30 %, sodass die maximale Förderung bei 70 % der Investitionskosten liegt. Mit diesen Rahmenbedingungen wird klimafreundliches Heizen

nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch finanziell attraktiv. Hausbesitzer profitieren von zukunftssicheren Technologien, niedrigeren Energiekosten und einem aktiven Beitrag zum Klimaschutz.



Nachhaltige Lösungen für die Heiztechnik der Zukunft präsentieren auf der ISH 2025 die Aussteller im Lösungsfeld „Wärmeerzeugung“. Quelle: Messe Frankfurt Exhibition GmbH.

Wärmeerzeugung der Zukunft auf der ISH 2025

Im Lösungsfeld „Lösungen für die Wärmeerzeugung“ präsentieren die Hersteller auf der ISH 2025 in Frankfurt am Main vom 17. bis 21. März 2025 das vollständige heiztechnische Portfolio und die wichtigsten Trends und Neuheiten in Sachen Heizungstechnik. Neben Technologien für die Wärmeerzeugung zeigen die Hersteller in Frankfurt auch den Status Quo in Sachen effizienter Wärmeverteilung, Wärmeübergabe und Speicherung. Auch digitale Lösungen wie zum Beispiel Energiemanagementsysteme sind Gegenstand der ISH. Weitere Informationen zu diesem Lösungsfeld gibt es [hier](#).

Das Programm der ISH 2025 bietet ein vielseitiges Angebot an Veranstaltungen. Ein Highlight ist die „Building Future Conference“, die im Portalhaus der Messe Frankfurt stattfindet und Fachleute aus Politik, Kommunen, der Immobilien- und Wohnungswirtschaft, Energieversorgung sowie Planung und Architektur zusammenbringt. Ziel der Konferenz ist es, gemeinsam Lösungen und Strategien für die erfolgreiche Umsetzung der Wärmewende zu diskutieren. Organisiert wird die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit den ISH-Trägerverbänden Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie (BDH), Fachverband Gebäude-Klima (FGK), Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie (VdZ) und dem Zentralverband Sanitär, Heizung, Klima (ZVSHK).

Ergänzend dazu bieten auch der „Deutsche Energieberaterntag“ sowie der Kongress „House of Energy“ wertvolle Impulse für energieeffiziente und nachhaltige Gebäudekonzepte. Damit bildet die ISH 2025 nicht nur eine Plattform für technische Innovationen, sondern auch einen zentralen Ort für den fachlichen Diskurs über die Herausforderungen und Chancen der Wärmewende.

Alle Informationen auf einen Blick

Ob zu den Lösungsfeldern, Events oder Infos zu Ausstellern – einen umfassenden Überblick über das gesamte Angebot der ISH 2025 finden Interessierte auf der Webseite der Messe unter www.ish.messefrankfurt.com

ISH - Weltleitmesse für Wasser, Wärme, Luft
Die Veranstaltung ISH findet vom 17. bis 21. März 2025 statt.

+++ Online-Pressakkreditierung +++

Die Online-Pressakkreditierung zur ISH 2025 steht Ihnen ab sofort unter folgendem Link zur Verfügung: <https://presseakkreditierung.messefrankfurt.com>

Aufgrund einer Systemumstellung beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Die bisherigen Anmeldedaten zum Akkreditierungstool der Messe Frankfurt (vor 2021) haben keine Gültigkeit mehr.
- Sollten Sie bereits einen Messe-Login besitzen, nutzen Sie bitte diese Zugangsdaten zur Anmeldung.
- Wir möchten Sie bitten, in diesem Zuge Ihr Profil zu aktualisieren bzw. zu vervollständigen.
- Wenn Sie sich das erste Mal über das neue Portal online akkreditieren und noch keinen Account besitzen, gehen Sie einfach Schritt für Schritt durch die Registrierung.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne jederzeit an → press.ish@messefrankfurt.com.

Presseinformationen & Bildmaterial:

www.ish.messefrankfurt.com/presse

Ins Netz gegangen:

www.ish.messefrankfurt.com/facebook

www.ish.messefrankfurt.com/youtube

www.ish.messefrankfurt.com/linkedin

www.ish.messefrankfurt.com/instagram

www.instagram.com/building.technologies.messeffm



Ihr Kontakt:

Stefanie Weitz

Tel.: +49 69 75 75-5188

stefanie.weitz@messefrankfurt.com

Messe Frankfurt Exhibition GmbH

Ludwig-Erhard-Anlage 1

60327 Frankfurt am Main

www.messefrankfurt.com

Hintergrundinformation Messe Frankfurt

www.messefrankfurt.com/hintergrundinformationen

Nachhaltigkeit bei der Messe Frankfurt

www.messefrankfurt.com/nachhaltigkeit-information